

Artenschutz an Gebäuden



Foto: Sandra Pawlik 2020

4. Forum Artenvielfalt und Kulturlandschaft im Kreis Borken

Rechtliche
Rahmenbedingungen
und Grundlagen

Cordula Thume - Fachbereich Natur und
Umwelt

Artenschutz an Gebäuden

Inhalt

- I. Warum Arten- und Biotopschutz
- II. Rechtliche Grundlagen
- III. Entwicklung



Foto: Sandra Pawlik Fledermaus Winterquartier 2017

Artenschutz an Gebäuden

I. Warum Arten- und Biotopschutz

Von geschätzt acht Millionen Tier- und Pflanzenarten, die es **weltweit** gibt, ist dem Bericht zufolge rund eine Million vom Aussterben bedroht. In den meisten Lebensräumen auf dem Land sei die Zahl der natürlich vorkommenden Arten um mindestens 20 Prozent gesunken. 06.05.2019

www.zeit.de › Wissen

Artenvielfalt: Eine Million Arten sind vom Aussterben bedroht ...

www.br.de › nachrichten › wissen ▾

Vogelschutzbericht 2019: Rückgang bei Brutvögeln | BR24

18.12.2019 — **Rückgang** bei **Kiebitz** und Rebhuhn. In den letzten 12 Jahren sind etwa bei ... Mittel der Brutvogelarten die Bestände zurückgegangen.

www.wwf.de › ... › Weitere Artenschutzthemen ▾

Die Rote Liste bedrohter Tier- und Pflanzenarten

Unter anderem der Feldhamster gilt nun **weltweit** als vom Aussterben bedroht. ... zerstören wir Lebensräume von Arten und feuern damit das **Artensterben** an.

www.ndr.de › niedersachsen › hannover_weser-leinegebiet

Umweltschützer warnen vor großem Bienensterben | NDR.de ...

Stand: 20.05.2020 06:49 Uhr ... **Bienen** und andere Insekten müssten dringend wirksam geschützt werden, sagte der ... Viele **Bienen** in einem Bienenstock.



Neue Kinderbroschüre informiert über Insekten und Schutz der Artenvielfalt

In klaren Bildern und in kindgerechter Sprache beschreibt die neue Broschüre das Leben der Insekten für eine Zielgruppe vom älteren Kindergarten- bis ins Grundschulalter.



Volksinitiative Artenvielfalt

Das Umweltministerium erwartet von der heute von den nordrhein-westfälischen Naturschutzverbänden NABU, BUND und LNU gestarteten „Volksinitiative Artenvielfalt“ einen breiten Diskurs über Ziele und Maßnahmen zum Schutz der Biodiversität.



Tag des Gartens: Umweltministerium sieht Kleingärten und blühende Vorgärten im Aufschwung

Das Umweltministerium sieht die Chance für einen nachhaltigen Aufschwung der Naturverbundenheit.

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Artenschutz an Gebäuden

I. Warum Arten- und Biotopschutz

... Ursachen und Gründe für die Entwicklung sind sehr vielfältig

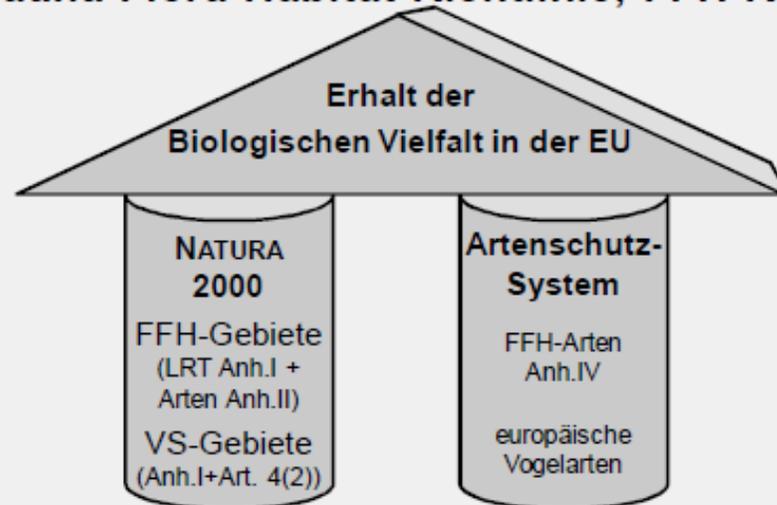
- Zerstörung, Zerschneidung und Flächenverluste natürlicher Lebensräume
- Übernutzung, zum Beispiel durch Überweidung, Überfischung und unkontrolliertes (illegales) Bejagen oder Sammeln, degradiert Ökosysteme
- Verschmutzung: Die mit den menschlichen Wirtschaften verbundenen Verschmutzungen belasten die Ökosysteme.
- Klimaveränderung
- Invasive Arten
- usw.

(aus: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit)

Artenschutz an Gebäuden

II. Rechtliche Grundlagen

Vogelschutz-Richtlinie, V-RL (1979 (alt), 2009 (neu)) /
Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, FFH-RL (1992)



Der europäische Blick...

→ Zielsetzung (Art. 2 FFH-RL): „günstiger Erhaltungszustand“

(aus Vorträgen: Dr. Kiel BEW-Seminar „Europäische Naturschutzbestimmungen“ 14./15.05.2019)

Artenschutz an Gebäuden

II. Rechtliche Grundlagen

Der „günstige Erhaltungszustand“

Zielsetzung (Art. 2 FFH-RL) ...

... den günstigen Erhaltungszustand der Lebensraumtypen und Arten von gemeinschaftlichem Interesse zu bewahren oder wiederherzustellen.

Definition „günstiger Erhaltungszustand“:

Der günstige Erhaltungszustand ist eine Situation, in der eine Art oder ein Lebensraum in Qualität und Quantität zufriedenstellend gedeiht und gute Aussichten bestehen, dass sich dies in Zukunft genauso gut fortsetzt.

Kriterien für Arten:

- Verbreitung, Populationsdynamik, Lebensraum

Kriterien für Lebensräume:

- Verbreitung, Fläche, Strukturen/Funktionen, charakteristische Arten

Artenschutz an Gebäuden

II. Rechtliche Grundlagen

Beispiel Erhaltungszustand in NRW (Ampelbewertung):

Säugetiere

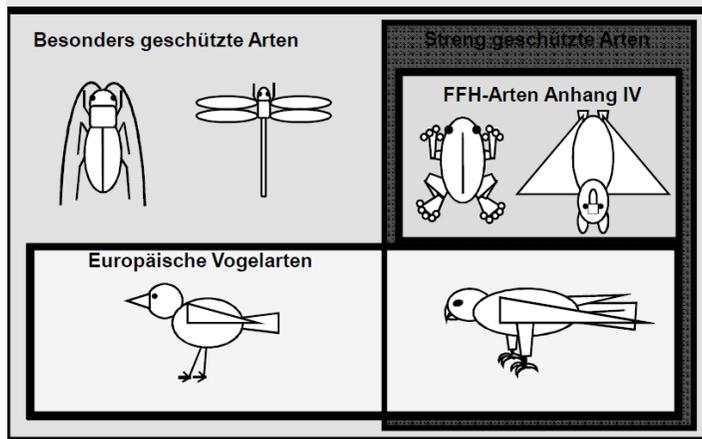
Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Besonders geschützt	Streng geschützt	Rote Liste NW (2010)	Quelle*	Erhaltungszustand in NRW		Anmerkungen
						ATL	KON	
Barbastella barbastellus	Mopsfledermaus	§	§§	1	3)	U↑	S	
Castor fiber	Europäischer Biber	§	§§	3	3)	G↑	G↑	<ul style="list-style-type: none"> • letzter Nachweis NW: 1877 • Wiederansiedlungsprojekte • Eifel: 1981 (C. f. vistulanus) • Niederrhein: 2002 (C. f. albicus)
Cricetus cricetus	Feldhamster	§	§§	1	3)	S↓	-	
Eptesicus nilssonii	Nordfledermaus	§	§§	1	3)	-	S↓	
Eptesicus serotinus	Breitflügelfledermaus	§	§§	2	3)	U↓	G	
Felis silvestris	Wildkatze	§	§§	3	2) 3)	-	G↑	
Lutra lutra	Fischotter	§	§§	1	2) 3)	U↑	-	<ul style="list-style-type: none"> • letzter Nachweis NW: 1950/60 • Wiederfunde NW: seit 1987
Lynx lynx	Luchs	§	§§	R	2) 3)	-	S	• Wiederfunde NW: seit 1997
Muscardinus avellanarius	Haselmaus	§	§§	G	3)	G	G	

G= günstig (grün)
 U= ungünstig, unzureichend (gelb)
 S= schlecht (rot)

Artenschutz an Gebäuden

II. Rechtliche Grundlagen

- **FFH-Richtlinie (Anhang IV-Arten)**
 - Art. 12 (1) Strenges Schutzsystem / Artenschutzrechtliche Verbote
 - Art. 16 (1) Ausnahmeverfahren
- **Vogelschutz-Richtlinie (europäische Vogelarten)**
 - Art. 5 Artenschutzrechtliche Verbote
 - Art. 9 (1) Ausnahmeverfahren
 - Art. 13 Verschlechterungsverbot



Schutzkategorien nach BNatSchG

- § 7 (2) Nr. 13: **Besonders geschützte Arten**
 - Anhang A,B EU-ArtSchVO
 - Anhang IV FFH-RL
 - Anlage 1 Spalte 2 BArtSchVO
 - Europäische Vogelarten
- § 7 (2) Nr. 14: **Streng geschützte Arten**
 - Anhang A EU-ArtSchVO
 - Anhang IV FFH-RL
 - Anlage 1 Spalte 3 BArtSchVO

(aus Vorträgen: Dr. Kiel BEW-Seminar „Europäische Naturschutzbestimmungen“ 14./15.05.2019)

Artenschutz an Gebäuden

II. Rechtliche Grundlagen



Foto: Sandra Pawlik
Rauchschwalbenkolonie im Stall 2018

Planungsrelevante Arten in NRW

- Naturschutzfachliche Auswahl derjenigen Arten, die im Sinne einer Art-für-Art-Betrachtung einzeln zu bearbeiten sind: **189 Arten**
 - FFH-Arten des Anhang IV FFH-RL (56 Arten von ~250 Arten)
 - europäische Vogelarten (133 Arten von 260 Arten)

- „nicht planungsrelevant“:

- „Allerwelts-Vogelarten“ (günstiger Erhaltungszustand)
- Arten ohne bodenständige Populationen in NRW
- keine Verbote nach § 44 (1) BNatSchG erfüllt!

- **Vertiefende Bearbeitung *nicht* planungsrelevanter Arten ...**
 - ... ggf. im Einzelfall klären (z.B. bedeutende lokale Populationen, Gefährdung im Naturraum)
 - ... ggf. Zusammenfassung der Arten nach Habitatgilden und Vermeidungsmaßnahmen vorsehen

(aus Vorträgen: Dr. Kiel BEW-Seminar „Europäische Naturschutzbestimmungen“ 14./15.05.2019)

Artenschutz an Gebäuden

II. Rechtliche Grundlagen

§ 44 (1) Zugriffsverbote (u.a.)

Tötung oder Verletzung von Individuen

Störung der lokalen Population (Erhaltungszustand)

Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten

Beschädigung/Zerstörung von Pflanzen/Pflanzenstandorten

§ 44 (5) Sonderregelungen

Ökologische Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten ggf. vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF - continuous ecological functionality-measures)

§ 45 (7) Ausnahme von den Verboten

1. Zwingende Gründe überwiegenden öffentlichen Interesses

UND 2. Fehlen einer zumutbaren Alternative

UND 3. Erhaltungszustand der Populationen nicht verschlechtert
bei FFH-Anhang-IV-Arten: Erhaltungszustand günstig

▪ Bundesnaturschutzgesetz (alle Schutzkategorien)

- § 44 (1) Artenschutzrechtliche Verbote
- § 44 (4) Artenschutz und Land-, Forst-, Fischereiwirtschaft
- § 44 (5) Sonderregelungen für Verbote („Freistellungen“)
- § 44 (6) Sonderregelungen für Kartierungen
- § 45 (7) Ausnahme von Verboten
- § 67 (2+3) Befreiung von Verboten

(aus Vorträgen: Dr. Kiel BEW-Seminar „Europäische Naturschutzbestimmungen“ 14./15.05.2019)

Artenschutz an Gebäuden

II. Rechtliche Grundlagen

Die artenschutzrechtlichen Regelungen gelten in allen Planungs- und Genehmigungsverfahren (z.B. Bauanträge, Anträge nach Immissionsschutzrecht, Planfeststellung, Bauleitplanung) aber auch für genehmigungsfreie Vorhaben: **Beseitigung oder Umbau baulicher Anlagen** gem. § 62 Landesbauordnung ist genehmigungsfrei!!

Artenschutz an Gebäuden

III. Entwicklung

▪ **Gerichtsurteile BVerwG zum Habitatschutz:**

„Die Bestimmung [des Art. 4 (4) S. 1 V-RL] setzt der straßenrechtlichen Fachplanung strikte rechtliche Schranken, die im Wege der fachplanerischen Abwägung nicht überwunden werden können.“
(BVerwG Urteil v. 1.4.2004, 4 C 2.03, B50/Hochmoselquerung)

„Die im Rahmen der Verträglichkeitsprüfung zur Anwendung kommende Methode der Bestandserfassung und -bewertung [...] muss [...] dem für die Verträglichkeitsprüfung allgemein maßgeblichen Standard der "besten einschlägigen wissenschaftlichen Erkenntnisse" entsprechen.
(BVerwG, Urteil v. 12.3.2008, 9 A 3.06, A44/Hessisch-Lichtenau)

- **Ein Verstoß gegen EU-rechtlichen Natura 2000-Bestimmungen** führt dazu, dass die Genehmigung rechtswidrig ist!
- **Hohe rechtliche und fachliche Hürden** für die Genehmigung von Projekten und Plänen!

(aus Vorträgen: Dr. Kiel BEW-Seminar „Europäische Naturschutzbestimmungen“ 14./15.05.2019)

Artenschutz an Gebäuden

III. Entwicklung

- **„Spektakuläre Fälle“ aus den vergangenen Monaten:**
 - Trianel-Kraftwerk Lünen (OVG Münster, Urteil v. 16.6.2016, 8 D 99/13.Ak)
 - Waldschlösschenbrücke Dresden (BVerwG, Urteil v. 15.7.2016, 9 C 3.16)
 - Seehafen Antwerpen, Belgien (EuGH, Urteil v. 21.7.2016, C-387/15)
 - Weservertiefung (BVerwG, Urteil v. 11.8.2016, 7 A 1.15)
 - Elbvertiefung (BVerwG, Urteil v. 9.2.2017, 7 A 2.15)
 - Kohlekraftwerk Moorburg (EuGH, Urteil v. 26.4.2017, C-142/16)
 - Tagebau Hambach (OVG Münster, Urteil v. 5.10.2018, 11 B 1129/18)
- **Fortentwicklung der Anwendung der FFH-Richtlinie**
 - Methodische Fragen zur Durchführung der ASP/FFH-VP
 - Projektbegriff
 - Betrachtung von Stoffeinträgen
 - Schadensbegrenzung/Kohärenzsicherung vs. „Sowieso“-Maßnahmen
 - Durchführung der Summationsprüfung

(aus Vorträgen: Dr. Kiel BEW-Seminar „Europäische Naturschutzbestimmungen“ 14./15.05.2019)

Artenschutz an Gebäuden

III. Entwicklung

...aus den europäischen und nationalgerichtlichen Entscheidungen

Die Anforderungen an die Prüfung artenschutzrechtlicher Belange bei Vorhaben bzw. Planungs- und Genehmigungsvorhaben haben über die Jahre zunehmend an inhaltlicher und formalrechtlicher Bedeutung gewonnen.

Bestandsaufnahme wesentlich für rechtlich korrekte Bewertung und Entscheidung über mögliche Maßnahmen!

Artenschutz an Gebäuden

Allgemeine und spezielle Informationen zum Artenschutz

Verwaltungsvorschriften, Material zur Artenschutzprüfung Broschüren, Leitfäden, Protokollvordrucke, Methodenhandbuch zur Artenschutzprüfung, Schulungsunterlagen usw. auf

LANUV
Kompetenz für ein
lebenswertes Land

Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen

Start LANUV Kontakt

<https://artenschutz.naturschutzinformationen.nrw.de/artenschutz/de/downloads>

Artenschutz an Gebäuden

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!